

Untersuchungshaft

Untersuchungshaft.

Bemängelung der häufigen Verhängung usw.:

Bd. 227, 16. Sitz. S. 427C.

Bd. 227, 17. Sitz. S. 445C, Bd. 227, 17. Sitz. S. 449C.

Resolution Graf v. Hompesch, Dr. Schaedler, Dr. Spahn, Gröber zum Etat der Reichsjustizverwaltung für 1908: Den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, dem Reichstage einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen den Untersuchungsgefangenen allgemein, sowie den zu Gefängnisstrafe verurteilten Personen, wenn ihre Handlung nach der im Urteil zu treffenden Bestimmung nicht eine ehrlose Gesinnung bekundet hat, gestattet wird, während der Dauer der Untersuchungshaft oder Gefängnisstrafe sich selbst zu beköstigen und in einer ihrem Beruf und Bildungsgrad angemessenen Weise sich zu beschäftigen: Anl. Bd. 243 Nr. 524:

Bd. 230, 104. Sitz. S. 3232B, Bd. 230, 104. Sitz. S. 3237D.

Bd. 230, 105. Sitz. S. 3266D.

Bd. 230, 106. Sitz. S. 3282D, Bd. 230, 106. Sitz. S. 3289D, Bd. 230, 106. Sitz. S. 3300B.

Bd. 230, 107. Sitz. S. 3321D, Bd. 230, 107. Sitz. S. 3323D, Bd. 230, 107. Sitz. S. 3330C.

Bd. 230. 108. Sitz. S. 3391A.

Angenommen.

Siehe auch: Bd. 234, 187. Sitz. S. 6338D.